

**Jahresbericht
FBG Individual R ESG
für das Geschäftsjahr
01.08.2023 - 31.07.2024**

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

I. Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des Fonds ist es, einen angemessenen Wertzuwachs durch die Vereinnahmung laufender Zinserträge sowie durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Fonds enthaltenen Vermögensgegenstände zu erwirtschaften. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds weltweit in Staats- und Unternehmensanleihen sowie in besicherte verzinsliche Wertpapiere, z. B. Pfandbriefe. Andere Anleihearten wie Wandelanleihen können beigemischt werden. Bei der Auswahl der Wertpapiere werden ethische, soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt. Ein Filter stellt sicher, dass keine Titel gekauft werden, die den hausinternen ESG-Kriterien nicht genügen. Der Fonds kann auch in Anleihen anderer Währungen als seiner Referenzwährung, dem Euro, investieren. Der Fonds setzt Derivatgeschäfte ein, um mögliche Verluste in Folge von Zinsschwankungen/Währungskursschwankungen zu verringern oder um höhere Wertzuwächse zu erwirtschaften. Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

Das Portfolio Management für das Sondervermögen ist an die Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG ausgelagert.

Für das Sondervermögen existieren folgende Anteilklassen:

- FBG Individual R ESG-PT
- FBG Individual R ESG-PA
- FBG Individual R ESG-IA
- FBG Individual R ESG-VA (Auflage Anteilklasse am 17.11.2022)

II. Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft, sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Zinsänderungsrisiko

Hauptrisikofaktor im Berichtszeitraum war vor allem das Zinsänderungsrisiko im Zusammenhang mit Anleihen. Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt i.d.R. der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

Adressenausfallrisiko

Ein weiterer Hauptrisikofaktor im Berichtszeitraum war das Adressenausfallrisiko/Kreditrisiko im Zusammenhang mit Anleihen und Bankguthaben. Kontrahentenrisiken bestanden bei Devisentermingeschäften; durch den Einsatz von börsengehandelten Derivaten bestand bei Futures kein Kontrahentenrisiko. Es besteht das Risiko, dass ein Geschäftspartner oder Emittent nicht oder nicht fristgerecht Zahlungen an das Sondervermögen leistet. Anleihen von Unternehmen weisen naturgemäß ein höheres Ausfallrisiko und eine damit einhergehende höhere Volatilität auf als Anleihen von Staaten mit höchster Bonität, wie zum Beispiel die der Bundesrepublik Deutschland.

Operationelle Risiken

Daneben bestanden auch operationelle Risiken: Dies sind Verlustrisiken, die durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder externer Dritter oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen auftreten können.

Liquiditätsrisiko

Zusätzlich bestanden Liquiditätsrisiken: Diese umfassen das Risiko, dass Wertpapiere am Markt nicht sofort oder nur mit gewissen Abschlägen verkauft werden können, da es nicht genügend Marktteilnehmer gibt. Generell ist das Liquiditätsrisiko für Anleihen aus dem Non-Investmentgrade Bereich (höherverzinsliche Anleihen) größer als für den Investment Grade Bereich und für öffentliche Anleihen.

Währungsrisiko

Die aus Anleihen in Fremdwährung resultierenden Währungsrisiken (Schwankungen in den Wechselkursen) hatten aufgrund der Währungsabsicherung einen geringen Beitrag zum Gesamtrisiko des Fonds.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

Nachhaltigkeitsrisiko

Nachhaltigkeitsrisiken können Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung sein, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie haben, bzw. die Wertentwicklung des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie negativ beeinflussen können. Sie können die bekannten Risikoarten wie beispielsweise das Markt-, Regulierungs- oder Liquiditätsrisiko oder eine Kombination verschiedener Risikoarten verstärken und/oder zu einer Konzentration von Risiken führen. Bei Investments in Vermögensgegenstände mit geringeren oder ohne Anforderungen an Nachhaltigkeitsaspekte kann es zu einer höheren Wahrscheinlichkeit der Verwirklichung von insbesondere Klage-, Regulierungs-, oder Reputationsrisiken kommen. Auch hierdurch kann die Wertentwicklung des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie negativ beeinflusst werden. Die Prüfung von Nachhaltigkeitsrisiken ist Teil des integrierten Investitionsprozesses des Portfoliomanagements des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie. Darüber hinaus erfolgt eine fortlaufende Analyse der mit den Anlageentscheidungen des Portfoliomanagements verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken durch das Risikomanagement der Gesellschaft.

Sonstige Risiken

Das makroökonomische Umfeld bzw. exogene Faktoren wie der Russland-Ukraine-Krieg, die Inflation, Folgewirkungen der Corona-Pandemie etc. haben weltweit zu erheblichen Verwerfungen an den Kapitalmärkten geführt. Eine verlässliche Beurteilung zur Weiterentwicklung der Situation und des Ausmaßes der ökonomischen Folgen ist aus aktueller Sicht nicht möglich. Dies führt zur extremen Unsicherheit an den globalen Kapitalmärkten, so dass auch Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklungen nur bedingt möglich sind. Vor diesem Hintergrund lassen sich die Auswirkungen auf das Sondervermögen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts nicht abschließend beurteilen.

III. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir den Investitionsschwerpunkt weiter auf Unternehmensanleihen gesetzt. Staatsanleihen und Anleihen supranationaler Organisationen wurden dem Portfolio beigemischt.

Der Anteil an Öffentlichen Anleihen (inkl. Anleihen supranationaler Organisationen und staatsgarantierten Anleihen) wurde während des Geschäftsjahres moderat um 1,72%-Punkte auf 14,99% erhöht.

Der Anteil von Unternehmensanleihen an den Renten ist im Gegenzug leicht um 1,72%-Punkte reduziert worden aber bilden mit einem Anteil von 85,01% zum Ende des Geschäftsjahres weiterhin den Investitionsschwerpunkt.

Bei den Unternehmensanleihen wurde auf eine breite Streuung über verschiedene Branchen geachtet. Die höchste Sektorengewichtung lag während des Geschäftsjahres bei Emittenten aus dem Gesundheitswesen und dem Industrie-/Dienstleistungssektor. Während die Anteile des Bereichs Gesundheitswesen (-1,71%-Punkte auf 12,54%) reduziert wurden, haben wir den Industrie-/Dienstleistungssektor auf 12,63% (+1,32%-Punkte im Vergleich zu Beginn des Geschäftsjahres) ausgebaut. Des Weiteren wurden sowohl der Autosektor um 1,58%-Punkte auf 1,58% als auch Anleihen aus dem Bereich Persönliches/Haushalt um 2,16%-Punkte auf 6,67%, jeweils am Geschäftsjahresende, erhöht. Reduziert haben wir dagegen neben dem vorher erwähnten Gesundheitssektor in erster Linie noch Anleihen aus dem Reisen/Freizeit-Sektor (-0,94%-Punkte auf 0,00%).

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

Die Ratingstruktur der im Fonds gehaltenen Anleihen hat sich im Berichtszeitraum geändert. Der Schwerpunkt liegt nun bei Anleihen mit einem Rating von A und BBB. Anleihen mit einem Rating aus dem Non-Investmentgrade-Bereich (Rating schlechter als BBB-) haben wir von 20,60% auf einen Anteil von 16,82% zum Ende des Geschäftsjahres reduziert. Dabei haben wir Anleihen mit einem BB-Rating (-4,82%-Punkte auf 15,32%) reduziert, Anleihen mit einem Rating von B (+1,04%-Punkte auf 1,50%) dagegen erhöht. Der Anteil von Anleihen mit einem Rating von AA und A erhöhte sich um 4,19%-Punkte respektive 2,98% auf einen Anteil von 13,29% respektive 17,06% zum Ende des Geschäftsjahres. Der Anteil von Anleihen mit einem Rating von AAA und BBB wurde dagegen um 0,90%-Punkte respektive 1,67% auf 5,09% respektive 45,86% am Geschäftsjahresende abgebaut. Der Anteil von Anleihen ohne Agenturrating ist mit einem Anteil von 1,87% niedriger als zu Beginn des Geschäftsjahres (2,69%).

Die durchschnittliche Duration des Fonds (inkl. Kasse und Derivate) ist von 3,77 Jahre zu Beginn des Geschäftsjahres auf 4,18 Jahre am Ende des Geschäftsjahres gestiegen. Während des Geschäftsjahres bewegte sich die Duration in einem relativ engen Band zwischen knapp 3,70 und 4,20 Jahren.

Die durchschnittliche Rendite des Fonds lag zum Geschäftsjahresende bei 3,76% (31.07.2023: 4,22%). Die durchschnittliche Restlaufzeit betrug zum Geschäftsjahresende 4,63 Jahre (31.07.2023: 4,01 Jahre). Die genannten Kennzahlen sind inklusive Kasse und Derivaten.

Die Brutto-Fremdwährungsquote wurde von 21,26% auf 21,42% moderat erhöht. Zum Geschäftsjahresende hatten wir bei den Fremdwährungen ausschließlich USD-Anleihen im Bestand. Das Fremdwährungsrisiko wird weiterhin über Devisentermingeschäfte weitgehend abgesichert: Die Netto-Fremdwährungsquote zum Geschäftsjahresende lag bei 2,42% nach 1,22% zu Beginn des Geschäftsjahres.

Das Fondsvolumen ist im Berichtszeitraum weiter gestiegen: Es lag am Ende des Geschäftsjahres bei 374,4 Mio. EUR und damit um 23,9 Mio. EUR höher als zu Beginn (Fondsvolumen am Geschäftsjahresanfang 350,5 Mio. EUR).

Im gesamten Geschäftsjahr weisen die Anteilsklassen des Fonds folgende Wertentwicklung auf (unter Berücksichtigung der Ausschüttung bei den ausschüttenden Anteilsklassen PA und IA):

- FBG Individual R ESG-PT: 5,13%
- FBG Individual R ESG-PA: 5,13%
- FBG Individual R ESG-IA: 5,70%
- FBG Individual R ESG-VA: 6,07%

Die realisierten Kursgewinne und –verluste (Veräußerungsergebnis) resultieren aus Wertpapiergeschäften sowie Devisenkassa- und Devisentermingeschäften.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

IV. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Obwohl bereits vor Jahresfrist erste Rezessionsängste aufgekommen waren, präsentierten sich die Volkswirtschaften der westlichen Industrieländer trotz stark gestiegener Notenbankzinsen zu Beginn des Geschäftsjahres in erstaunlich guter Verfassung. Insbesondere war die Investitionstätigkeit der Unternehmen weit stärker von der guten Gewinnentwicklung als vom Zinsniveau geprägt. Das Geschäftsjahr hat daher mit einer Fortsetzung des Anstiegs der Renditen begonnen. Die Rendite der zehnjährigen deutschen Bundesanleihe erhöhte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres von 2,49% auf 2,81%. In den USA stiegen die Renditen im selben Zeitraum von 3,96% auf 4,93%. Dies führte insgesamt zu sinkenden Anleihekursen. Die Kreditrisikoprämien für EUR- und USD-Unternehmensanleihen aus dem Investmentgrade-Bereich (nachfolgend IG) haben sich vor diesem Hintergrund um 11 respektive 13 Basispunkte (nachfolgend BP) ausgeweitet. Die Risikoprämien für höherverzinsliche Euro-Unternehmensanleihen haben sich sogar um 40 BP ausgeweitet. Generell sorgen steigende Risikoprämien/Renditen für Kursverluste bei Anleihen, fallende Risikoprämien/Renditen dagegen für Kursgewinne.

Im vierten Quartal 2023 lagen die Inflationszahlen in den USA, der Eurozone und der Schweiz deutlich niedriger als noch zur Mitte oder zum Anfang des Jahres 2023. Die Preise für Energie, ein wichtiger Faktor für die Gesamtinflation, lagen auch wieder in Reichweite ihres Normalniveaus. Die Dienstleistungspreise stiegen in der Eurozone und in den USA nicht mehr so schnell, dass mit weiteren Zinserhöhungen seitens der Notenbanken gerechnet werden musste, und die Entspannung am Arbeitsmarkt war in der Eurozone und in den USA zumindest in Ansätzen erkennbar gewesen. In einigen Regionen und Ländern waren die Zinsen der Notenbanken immer noch hoch gewesen. Aber da die Inflation deutlich niedriger war, war auch hier eine Rückkehr zur Normalität zu erwarten. Die US-Notenbank Fed stellte dies bereits im Dezember 2023 in Aussicht. Es wurde mit Zinssenkungen bereits ab dem zweiten Quartal 2024 gerechnet. Diese Erwartung führte im vierten Quartal 2023 wieder zu fallenden Renditen.

Die Renditen für Staatsanleihen in Europa fielen bis zum Ende des Kalenderjahres 2023 weiter, was zu Kursgewinnen bei Anleihen führte. In dem Zeitraum seit Beginn des Geschäftsjahres bis Ende Dezember 2023 ist die Rendite der 10-jährigen deutschen Staatsanleihen in Summe von 2,49% auf 2,02% gefallen (die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen fiel moderat von 3,96% auf 3,88%). Bei den Unternehmensanleihen kam es zu einer Beruhigung in deren Folge sich die Risikoprämien einengten. Die Kreditrisikoprämien von Unternehmensanleihen auf beiden Seiten des Atlantiks sind gefallen (EUR und USD Unternehmensanleihen IG um 9 BP respektive 15 BP und höherverzinsliche EUR-Unternehmensanleihen um 39 BP). Die Unternehmensanleihen (EUR und USD) konnten das vierte Quartal des Kalenderjahres 2023 positiv abschließen und damit die negative Entwicklung in den ersten Monaten des Geschäftsjahres ausgleichen.

Etwas höher als erwartete Inflationsraten und zeitlich deutlich nach hinten verschobene erste Zinssenkungen der Notenbanken haben die Anleihemärkte in den ersten Monaten des Jahres 2024 belastet. Allerdings standen dem sich etwas verschlechternden monetären Umfeld (Inflation und verschobene Zinssenkungen) in der Summe ansprechende Konjunkturdaten gegenüber.

Die Renditen und Renditeerwartungen stiegen in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres 2024 wieder. So starteten die Renditen 10-jähriger Bundes- und US-Staatsanleihen mit 2,07% respektive 3,93% ins Kalenderjahr 2024 und schlossen das Quartal mit 2,30% respektive 4,20% ab, was wiederum zu Kursverlusten bei den Anleihen führte. Unternehmensanleihen IG (EUR und USD) rentierten dagegen nahezu unverändert, mit moderaten Kursgewinnen für höherverzinsliche EUR-Unternehmensanleihen.

Im zweiten Quartal des Kalenderjahres 2024 entwickelte sich die Weltwirtschaft weiter insgesamt positiv, trotz einiger Schwachstellen (bspw. die Industrie in Europa, der Immobilienmarkt in den USA) und anhaltend hoher Zinsen in Westeuropa und den USA. Die Voraussetzungen für eine Zunahme des privaten Konsums waren weiterhin gegeben, sowohl in den USA als auch in Europa. Aufgrund einer insgesamt positiven Entwicklung der Gewinne investierten auch die Unternehmen in den USA, während in Europa nicht nur bei den Verbrauchern, sondern auch bei den Unternehmensinvestitionen eine gewisse Zurückhaltung feststellbar war. Während vor Jahresfrist noch einige Stresssymptome im Finanzsystem erkennbar waren (u. a. verschärfte Kreditvergabestandards bei vielen Banken), hatte sich die Lage mittlerweile entspannt.

Nach einem deutlichen Rückgang der Kerninflation im Schlussquartal 2023 hatte der Inflationsrückgang in der Eurozone in den letzten Monaten nachgelassen. Die monatlichen Kerninflationsraten waren zwischenzeitlich sogar etwas höher als 2023. Verursacht wurde dies durch Preiserhöhungen bei Dienstleistungen, während die Güterpreise weitgehend stabil geblieben sind. Aufgrund eines anhaltenden Lohnkostendrucks ist in Europa, eher als in den USA, mit Verzögerungen beim Inflationsabbau zu rechnen.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

Im Geschäftsjahr sind die Renditen von 10-jährigen deutschen Staatsanleihen von 2,49% auf 2,30% gefallen. Die Renditen der 10-jährigen US-Staatsanleihen dagegen moderat von 3,96% auf 4,03% gestiegen. Die Kreditrisikoprämien von EUR- und USD-Unternehmensanleihen IG sind von 138 BP respektive 119 BP zu Beginn auf 106 BP respektive 97 BP am Ende des Geschäftsjahres gefallen. Die Renditen von EUR- und USD-Unternehmensanleihen IG sind im Laufe des Geschäftsjahres von 4,08% respektive 5,53% zu Beginn auf 3,42% respektive 5,17% am Ende gefallen. Die Rendite von höherverzinslichen EUR-Unternehmensanleihen sind sogar von 6,25% zu Beginn auf 4,83% am Ende des Geschäftsjahres gefallen.

In Summe war die Wertentwicklung der Segmente der Anleihenmärkte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchweg erfreulich: Staatsanleihen mit hoher Qualität konnten positive Renditen erzielen, Risikosegmente wie Investment Grade Unternehmensanleihen haben noch höhere Erträge erzielt.

Der Ertrag von Euro-Staatsanleihen (ICE BofA Euro Government Index) lag bei +4,96%, US-Staatsanleihen (ICE BofA US Treasury Index) +4,04% in USD (in EUR Hedged +2,08% unter Berücksichtigung der Absicherungskosten aus der Währung). Deutsche Staatsanleihen (ICE BofA German Government Index) gewannen dagegen 3,72%.

Euro-Unternehmensanleihen Investment-Grade (ICE BofA Euro Non-Financial Index TR) gewannen 6,97%, USD-Unternehmensanleihen Investment-Grade (ICE BofA US Corporate Index) erzielten einen Ertrag von 7,06% in USD bzw. 4,98% in Euro Hedged. Höherverzinsliche Euro-Unternehmensanleihen (ICE BofA BB Euro High Yield Index TR) gewannen dagegen 9,98%.

Auf der Währungsseite hat der US-Dollar zum Euro im Berichtszeitraum 1,58% an Wert gewonnen.

Vermögensübersicht zum 31.07.2024

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	374.667.323,18	100,08
1. Anleihen (nach Restlaufzeit)	353.912.668,71	94,54
< 1 Jahr	18.119.231,37	4,84
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	49.449.280,91	13,21
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	135.249.413,13	36,13
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	115.964.496,57	30,98
>= 10 Jahre	35.130.246,73	9,38
2. Derivate	204.625,70	0,05
3. Bankguthaben	16.450.875,10	4,39
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.099.153,67	1,09
II. Verbindlichkeiten	-298.832,13	-0,08
III. Fondsvermögen	374.368.491,05	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.07.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen							EUR	353.912.668,71	94,54	
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	238.274.540,39	63,65	
Verzinsliche Wertpapiere										
4,6250 % American Tower Corp. EO-Notes 2023(23/31)	XS2622275969		EUR	2.000	2.000	0	%	105,96639	2.119.327,80	0,57
2,0000 % Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. EO-Medium-Term Nts 2016(16/28)	BE6285455497		EUR	3.000	0	0	%	97,10946	2.913.283,65	0,78
3,7500 % AstraZeneca PLC EO-Medium-Term Nts 2023(23/32)	XS2593105476		EUR	4.000	4.000	0	%	104,07816	4.163.126,40	1,11
1,9000 % Becton, Dickinson & Co. EO-Notes 2016(16/26)	XS1531347661		EUR	3.500	0	0	%	97,18134	3.401.346,73	0,91
4,5000 % Booking Holdings Inc. EO-Notes 2022(22/31)	XS2555220941		EUR	4.500	4.500	0	%	107,56074	4.840.233,30	1,29
2,2000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.187 v.2023(28)	DE000BU25000		EUR	3.000	0	2.000	%	99,75100	2.992.530,00	0,80
4,0000 % Carlsberg Breweries A/S EO-Medium-Term Nts 2023(23/28)	XS2696046460		EUR	3.200	3.200	0	%	102,75843	3.288.269,76	0,88
2,1250 % Celanese US Holdings LLC EO-Notes 2018(18/27)	XS1901137361		EUR	2.700	0	0	%	96,49133	2.605.265,78	0,70
1,2500 % Cellnex Finance Company S.A. EO-Medium-Term Nts 2021(21/29)	XS2300292963		EUR	2.000	0	0	%	91,13078	1.822.615,60	0,49
4,2500 % Crédit Agricole Assurances SA EO-FLR Notes 2015(25/Und.)	FR0012444750		EUR	2.500	0	0	%	99,56000	2.489.000,00	0,66
1,3750 % CRH Finance DAC EO-Med.-Term Notes 2016(16/28)	XS1505896735		EUR	3.200	0	0	%	93,04379	2.977.401,28	0,80
3,3750 % Deutsche Post AG Medium Term Notes v.23(33/33)	XS2644423035		EUR	3.000	3.000	0	%	103,13734	3.094.120,05	0,83
3,2500 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. EO-Medium-Term Notes 2013(28)	XS0875797515		EUR	3.500	0	0	%	101,93210	3.567.623,50	0,95
0,4500 % DH Europe Finance II S.à r.l. EO-Notes 2019(19/28)	XS2050404800		EUR	3.500	0	0	%	91,35814	3.197.534,90	0,85
2,0000 % Dometic Group AB EO-Medium-Term Nts 2021(21/28)	XS2391403354		EUR	3.000	0	0	%	89,48000	2.684.400,00	0,72
4,3750 % DS Smith PLC EO-Medium-Term Nts 2023(23/27)	XS2654097927		EUR	2.700	2.700	0	%	102,99913	2.780.976,38	0,74
1,8750 % EDP - Energias de Portugal SA EO-FLR Securities 2021(26/81)	PTEDPROM0029		EUR	2.700	0	0	%	95,63000	2.582.010,00	0,69
2,2500 % ENEL S.p.A. EO-FLR Nts. 2020(26/Und.)	XS2228373671		EUR	2.600	0	0	%	95,09180	2.472.386,80	0,66
4,7500 % Engie S.A. EO-FLR Med.-T.Nts 24(24/Und.)	FR001400QOK5		EUR	3.500	3.500	0	%	100,81326	3.528.463,93	0,94
3,0000 % Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2024(34)	EU000A3K4ES4		EUR	6.000	6.000	0	%	100,87939	6.052.763,40	1,62
3,0000 % Europäischer Stabilitäts.(ESM) EO-Medium-Term Notes 2023(28)	EU000A1Z99R5		EUR	5.000	0	0	%	101,30220	5.065.110,00	1,35
2,2500 % European Investment Bank EO-Medium-Term Notes 2022(30)	XS2535352962		EUR	5.000	0	0	%	98,00996	4.900.498,00	1,31
1,6250 % Fedex Corp. EO-Notes 2016(16/27)	XS1319820541		EUR	2.600	0	0	%	96,59475	2.511.463,50	0,67
3,6250 % Ferrari N.V. EO-Notes 2024(24/30)	XS2824763044		EUR	3.000	3.000	0	%	101,84000	3.055.200,00	0,82
2,5000 % Frankreich EO-OAT 2014(30)	FR0011883966		EUR	5.000	0	0	%	98,84400	4.942.200,00	1,32
2,0000 % Galp Energia SGPS S.A. EO-Medium-Term Notes 20(20/26)	PTGALCOM0013		EUR	1.000	0	0	%	97,59000	975.900,00	0,26
3,9070 % General Mills Inc. EO-Notes 2023(23/29)	XS2605914105		EUR	3.500	0	0	%	102,84708	3.599.647,80	0,96
0,8750 % H. Lundbeck A/S EO-Medium-Term Nts 2020(20/27)	XS2243299463		EUR	3.500	0	0	%	92,25040	3.228.763,82	0,86
2,6250 % Henkel AG & Co. KGaA MTN v.2022(2022/2027)	XS2530219349		EUR	3.000	0	0	%	99,18629	2.975.588,55	0,79
1,7500 % Holcim Finance (Luxembg) S.A. EO-Medium-T. Notes 2017(17/29)	XS1672151492		EUR	3.000	0	0	%	93,16825	2.795.047,50	0,75
2,8750 % Infineon Technologies AG Sub.-FLR-Nts.v.19(25/unb.)	XS2056730323		EUR	2.800	0	0	%	99,01900	2.772.532,00	0,74
1,6250 % Infrastrutt. Wireless Italiane EO-Medium-Term Nts 2020(20/28)	XS2244936659		EUR	3.500	3.500	0	%	92,43000	3.235.050,00	0,86
1,2500 % ING Groep N.V. EO-FLR Med.-T. Nts 2022(26/27)	XS2443920249		EUR	3.500	0	0	%	96,77635	3.387.172,25	0,90
2,4000 % Irland EO-Treasury Bonds 2014(30)	IE00BJ38CR43		EUR	5.000	0	0	%	99,51200	4.975.600,00	1,33
3,0000 % John.Cont.Intl/Tyco F.+Sec.F. EO-Notes 2022(22/28)	XS2527421668		EUR	3.500	3.500	0	%	99,02790	3.465.976,50	0,93
4,2500 % K+S Aktiengesellschaft Anleihe v.2024 (2029/2029)	XS2844398482		EUR	3.000	3.000	0	%	100,88586	3.026.575,65	0,81
2,8750 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Med.Term Nts. v.22(29)	DE000A30VM78		EUR	5.000	0	0	%	101,47187	5.073.593,25	1,36
2,8750 % L'Oréal S.A. EO-Medium-Term Nts 2023(23/28)	FR001400HX81		EUR	4.100	4.100	0	%	100,00204	4.100.083,64	1,10
3,5000 % LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE EO-Medium-Term Notes 23(23/33)	FR001400KJ00		EUR	4.000	4.000	0	%	102,31008	4.092.403,20	1,09
1,6250 % Merck KGaA FLR-Sub.Anl. v.2020(2026/2080)	XS2218405772		EUR	2.500	0	0	%	95,31478	2.382.869,50	0,64
3,8750 % Neste Oyj EO-Medium-Term Nts 2023(23/29)	XS2598649254		EUR	3.500	0	0	%	101,97646	3.569.176,10	0,95
3,7500 % Nestlé Finance Intl Ltd. EO-Medium-Term Nts 2023(32/33)	XS2595412631		EUR	4.000	4.000	0	%	105,94492	4.237.796,60	1,13
1,6250 % NGG Finance PLC EO-FLR Notes 2019(24/79)	XS2010044977		EUR	2.500	0	0	%	99,01000	2.475.250,00	0,66
7,5000 % Nidda Healthcare Holding GmbH Anleihe v.22(22/26) Reg.S	XS2550063478		EUR	1.500	0	0	%	102,76000	1.541.400,00	0,41
3,1250 % Nokia Oyj EO-Medium-Term Notes 20(20/28)	XS2171872570		EUR	3.200	0	0	%	99,28957	3.177.266,24	0,85
0,6250 % Nordea Bank Abp EO-Medium-Term Nts 2021(26/31)	XS2343459074		EUR	3.000	0	0	%	94,41248	2.832.374,25	0,76

Vermögensaufstellung zum 31.07.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
2,0000 % Norsk Hydro ASA EO-Bonds 2019(19/29)	XS1974922525		EUR	3.500	0	0	94,15400	3.295.390,00	0,88
2,5000 % OMV AG EO-FLR Notes 2020(26/Und.)	XS2224439385		EUR	3.000	0	0	96,32486	2.889.745,80	0,77
5,0000 % Orange S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 14(26/Und.)	XS1115498260		EUR	1.600	0	0	101,68039	1.626.886,16	0,43
3,6250 % Orsted A/S EO-Medium-Term Nts 2023(23/26)	XS2591026856		EUR	3.500	0	0	100,54271	3.518.994,85	0,94
2,9000 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2023(33)	AT0000A324S8		EUR	5.000	0	0	100,93188	5.046.593,75	1,35
3,1250 % PVH Corp. EO-Notes 2017(17/27) Reg.S	XS1734066811		EUR	3.000	0	0	98,86184	2.965.855,05	0,79
3,6250 % Reckitt Benckiser Treas. Serv. EO-Medium-Term Nts 2023(23/28)	XS2681383662		EUR	3.400	3.400	0	101,51452	3.451.493,51	0,92
3,2040 % Roche Finance Europe B.V. EO-Med.-Term Notes 2023(23/29)	XS2592088236		EUR	3.000	0	0	101,67188	3.050.156,25	0,81
4,7500 % Schaeffler AG MTN v.2024(2024/2029)	DE000A3823S1		EUR	2.500	2.500	0	100,86000	2.521.500,00	0,67
3,2500 % Schneider Electric SE EO-Med.-Term Notes 2022(22/27)	FR001400DT99		EUR	2.000	0	0	100,99617	2.019.923,30	0,54
0,8750 % SES S.A. EO-Med.-Term Nts 2019(27/27)	XS2075811781		EUR	3.000	0	0	91,77914	2.753.374,20	0,74
3,0000 % Siemens Finan.maatschappij NV EO-Medium-Term Nts 2022(33/33)	XS2526839506		EUR	3.000	3.000	0	99,41745	2.982.523,35	0,80
5,1250 % Sixt SE MTN v.2023(2027/2027)	DE000A351WB9		EUR	2.000	0	0	106,01700	2.120.340,00	0,57
2,5500 % Spanien EO-Bonos 2022(32)	ES0000012K61		EUR	5.000	0	0	97,19800	4.859.900,00	1,30
3,1250 % SSE PLC EO-FLR Notes 2020(27/Und.)	XS2195190520		EUR	3.000	0	0	97,03483	2.911.044,90	0,78
2,5000 % Stora Enso Oyj EO-Medium-Term Nts 2018(18/28)	XS1794354628		EUR	3.200	0	0	96,79800	3.097.536,00	0,83
1,3750 % Symrise AG Anleihe v.2020(2027/2027)	XS2195096420		EUR	1.668	0	0	95,36700	1.590.721,56	0,42
1,0000 % Telefonaktiebolaget L.M.Erics. EO-Med.-Term Nts 2021(21/29)	XS2345996743		EUR	2.500	0	0	88,03894	2.200.973,38	0,59
2,2500 % Veolia Environnement S.A. EO-FLR Notes 2020(26/Und.)	FR00140007K5		EUR	2.500	0	0	96,27000	2.406.750,00	0,64
3,5000 % Verizon Communications Inc. EO-Notes 2024(24/32)	XS2770514789		EUR	3.600	3.600	0	100,77069	3.627.744,84	0,97
1,5000 % Vestas Wind Systems Finance BV EO-Med.-Term Notes 2022(22/29)	XS2449928543		EUR	2.500	0	0	91,78679	2.294.669,63	0,61
2,6250 % Vodafone Group PLC EO-FLR Cap.Sec. 2020(26/80)	XS2225157424		EUR	3.000	0	0	96,93800	2.908.140,00	0,78
1,3750 % voestalpine AG EO-Medium-Term Notes 2017(24)	AT0000A1Y3P7		EUR	1.000	0	0	97,58700	995.870,00	0,27
2,7500 % Wienerberger AG EO-Schuldv. 2020(20/25)	AT0000A2GLA0		EUR	2.200	0	0	99,03500	2.178.770,00	0,58
3,7500 % Wolters Kluwer N.V. EO-Notes 2023(23/31)	XS2592516210		EUR	3.400	3.400	0	103,09348	3.505.178,32	0,94
3,6500 % AerCap Ire.Cap.DAC/Gl.Av.Tr. DL-Notes 2017(17/27)	US00774MAB19		USD	3.000	0	0	96,30200	2.669.864,15	0,71
5,5000 % CNH Industrial Capital LLC DL-Notes 2023(23/29)	US12592BAR50		USD	3.700	3.700	0	102,39500	3.501.169,02	0,94
5,2500 % Otis Worldwide Corp. DL-Notes 2023(23/28)	US68902VAP22		USD	3.200	3.200	0	102,04300	3.017.628,68	0,81
3,4500 % Quest Diagnostics Inc. DL-Notes 2016(16/26)	US74834LAZ31		USD	3.000	0	0	97,41000	2.700.582,20	0,72
3,9000 % VMware Inc. DL-Notes 2017(17/27)	US928563AC98		USD	4.000	0	0	97,33500	3.598.003,88	0,96

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

EUR 115.638.128,32 30,89

Verzinsliche Wertpapiere

5,2500 % A1 Towers Holding GmbH EO-Notes 2023(23/28)	XS2644414125		EUR	3.000	0	0	104,99417	3.149.824,95	0,84
1,5000 % Ball Corp. EO-Notes 2019(19/27)	XS2080318053		EUR	2.500	0	0	94,71000	2.367.750,00	0,63
0,5000 % CCEP Finance (Ireland) DAC EO-Notes 2021(21/29)	XS2337061670		EUR	3.200	0	0	87,47318	2.799.141,60	0,75
3,3750 % Crown European Holdings S.A. EO-Notes 2015(15/25) Reg.S	XS1227287221		EUR	2.500	0	0	99,34000	2.483.500,00	0,66
4,7500 % Dufry One B.V. EO-Notes 2024(27/31)	XS2802883731		EUR	3.500	3.500	0	100,66400	3.523.240,00	0,94
2,2500 % Griifols S.A. EO-Notes 2019(19/27) Reg.S	XS2077646391		EUR	3.500	0	0	92,62500	3.241.875,00	0,87
1,8740 % Iberdrola International B.V. EO-FLR Notes 2020(20/Und.)	XS2244941063		EUR	3.000	0	0	96,53860	2.896.157,85	0,77
2,2500 % IQVIA Inc. EO-Notes 2019(19/28) Reg.S	XS2036798150		EUR	3.600	0	0	93,75500	3.375.180,00	0,90
0,5000 % JDE Peet's N.V. EO-Med.-Term Notes 2021(21/29)	XS2354569407		EUR	3.000	0	0	88,09638	2.642.891,25	0,71
0,6250 % Kerry Group Financial Services EO-Notes 2019(19/29)	XS2042667944		EUR	3.300	0	0	88,56695	2.922.709,35	0,78
3,3750 % Linde plc EO-Notes 2023(23/29)	XS2634593938		EUR	3.000	0	0	101,89163	3.056.748,75	0,82
4,3750 % Rentokil Initial Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2022(22/30)	XS2494946820		EUR	3.000	3.000	0	103,50340	3.105.102,00	0,83
2,1250 % Rexel S.A. EO-Notes 2021(21/28)	XS2403428472		EUR	3.000	0	0	92,65100	3.428.087,00	0,92
2,1250 % SIG Combibloc PurchaseCo SARL EO-Notes 2020(20/25) Reg.S	XS2189594315		EUR	4.000	1.000	0	98,43500	3.937.400,00	1,05
2,8750 % Smurfit Kappa Acquis. Unl. Co. EO-Notes 2018(18/26) Reg.S	XS1849518276		EUR	3.500	0	0	99,17602	3.471.160,53	0,93
3,8750 % Synthomer PLC EO-Notes 2020(20/25) Reg.S	XS2194288390		EUR	533	0	2.567	99,12500	528.336,25	0,14
1,3750 % Telia Company AB EO-FLR Securities 2020(26/81)	XS2082429890		EUR	3.000	0	0	95,48826	2.864.647,65	0,77

Vermögensaufstellung zum 31.07.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
2,7500 % Titan Global Finance PLC EO-Notes 2020(27/27)	XS2199268470		EUR	3.000	0	0 %	99,96500	2.998.950,00	0,80
3,2000 % Allianz SE DL-FLR-Sub.Nts.20(27/27)RegS	USX10001AB51		USD	4.000	0	0 %	84,01000	3.105.443,12	0,83
2,1000 % American Tower Corp. DL-Notes 2020(20/30)	US03027XBC39		USD	3.500	0	0 %	86,05300	2.783.342,57	0,74
5,2500 % Amgen Inc. DL-Notes 2023(23/30)	US031162DQ06		USD	3.500	3.500	0 %	102,67600	3.321.005,45	0,89
2,5000 % Apple Inc. DL-Notes 2015(15/25)	US037833AZ38		USD	3.000	0	0 %	98,60900	2.733.823,12	0,73
2,0870 % Bank of America Corp. DL-FLR Notes 2021(21/29)	US06051GJZ37		USD	4.000	0	0 %	90,29600	3.337.806,12	0,89
1,4500 % Bristol-Myers Squibb Co. DL-Notes 2020(20/30)	US110122DQ80		USD	3.000	0	0 %	82,82500	2.296.229,55	0,61
3,3750 % Centene Corp. DL-Notes 2020(20/30)	US15135BAV36		USD	3.200	0	0 %	90,69000	2.681.896,31	0,72
3,2500 % Ecolab Inc. DL-Notes 2018(18/27)	US278865BD18		USD	3.000	0	0 %	96,00400	2.661.602,44	0,71
3,2000 % Equinix Inc. DL-Notes 2019(19/29)	US29444UBE55		USD	3.500	0	0 %	91,58000	2.962.110,71	0,79
5,6250 % HCA Inc. DL-Notes 2018(18/28)	US404121AJ49		USD	3.000	0	0 %	102,19200	2.833.157,75	0,76
2,8000 % John Deere Capital Corp. DL-Medium-Term Nts 2019(29)	US24422EUY30		USD	3.000	0	0 %	92,64300	2.568.422,51	0,69
5,2000 % Newell Brands Inc. DL-Notes 2016(16/26)	US651229AW64		USD	3.000	0	0 %	99,86600	2.768.672,03	0,74
2,8500 % NIKE Inc. DL-Notes 2020(20/30)	US654106AK94		USD	3.500	0	0 %	91,14700	2.948.105,54	0,79
1,5500 % NVIDIA Corp. DL-Notes 2021(21/28)	US67066GAM69		USD	3.500	0	0 %	90,46100	2.925.917,20	0,78
4,8750 % Radian Group Inc. DL-Notes 2019(19/27)	US750236AW16		USD	3.000	0	0 %	99,05800	2.746.271,14	0,73
2,0000 % Roper Technologies Inc. DL-Notes 2020(20/30)	US776743AJ55		USD	3.000	0	0 %	85,35800	2.366.454,12	0,63
3,3750 % T-Mobile USA Inc. DL-Notes 2021(21/29)	US87264ABV61		USD	3.000	0	0 %	94,03500	2.607.014,14	0,70
2,6000 % Thermo Fisher Scientific Inc. DL-Notes 2019(19/29)	US883556BZ47		USD	3.500	0	0 %	91,38800	2.955.900,56	0,79
3,8000 % Trane Technologies Lux.Fin. SA DL-Notes 2019(19/29)	US456873AD03		USD	3.500	0	0 %	96,22000	3.112.189,26	0,83
4,0000 % United States of America DL-Notes 2024(34)	US91282CJZ59		USD	5.000	5.000	0 %	99,21000	4.584.141,95	1,22
4,2500 % United States of America DL-Notes 2024(54)	US912810TX63		USD	5.000	5.000	0 %	98,38281	4.545.920,55	1,21
Derivate							EUR	204.625,70	0,05
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Devisen-Derivate							EUR	204.625,70	0,05
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)									
Offene Positionen									
USD/EUR 77,0 Mio.		OTC						204.625,70	0,05
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	16.450.875,10	4,39
Bankguthaben							EUR	16.450.875,10	4,39
EUR - Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	15.438.102,26		%	100,00000	15.438.102,26	4,12
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
			GBP	33.385,49		%	100,00000	39.629,05	0,01
			USD	1.053.038,90		%	100,00000	973.143,79	0,26
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	4.099.153,67	1,09
Zinsansprüche			EUR	4.099.153,67				4.099.153,67	1,09

Vermögensaufstellung zum 31.07.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-298.832,13	-0,08
Verwaltungsvergütung			EUR	-24.339,12				-24.339,12	-0,01
Verwahrstellenvergütung			EUR	-8.934,01				-8.934,01	0,00
Depotgebühren			EUR	-4.800,00				-4.800,00	0,00
Beratergebühren			EUR	-246.869,53				-246.869,53	-0,07
Prüfungskosten			EUR	-13.000,00				-13.000,00	0,00
Veröffentlichungskosten			EUR	-889,47				-889,47	0,00
Fondsvermögen							EUR	374.368.491,05	100,00 1)
FBG Individual R ESG-PT									
umlaufende Anteile							STK	1.655.472,233	
Ausgabepreis							EUR	65,91	
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	63,99	
FBG Individual R ESG-PA									
umlaufende Anteile							STK	1.200.471,298	
Ausgabepreis							EUR	58,14	
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	56,45	
FBG Individual R ESG-IA									
umlaufende Anteile							STK	200.721,23	
Ausgabepreis							EUR	905,61	
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	905,61	
FBG Individual R ESG-VA									
umlaufende Anteile							STK	176.756	
Ausgabepreis							EUR	106,89	
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	106,89	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
1,0000 % Akelius Resid.Ppty Fincng B.V. EO-Med.-Term Notes 2020(20/28)	XS2228897158	EUR	0	2.000	
3,6250 % AstraZeneca PLC EO-Medium-Term Nts 2023(23/27)	XS2593105393	EUR	0	3.500	
0,9000 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2019(29)	BE0000347568	EUR	0	5.000	
0,6250 % Boston Scientific Corp. EO-Notes 2019(19/27)	XS2070192591	EUR	0	2.500	
0,3750 % Carlsberg Breweries A/S EO-Medium-Term Nts 2020(20/27)	XS2191509038	EUR	0	3.000	
1,7500 % CNH Industrial Finance Euro.SA EO-Medium-Term Nts 2017(17/25)	XS1678966935	EUR	0	2.000	
1,7500 % CNH Industrial Finance Euro.SA EO-Medium-Term Nts 2019(19/27)	XS1969600748	EUR	0	1.000	
0,8750 % DS Smith PLC EO-Medium-Term Nts 2019(19/26)	XS2051777873	EUR	0	2.600	
2,0000 % Dufry One B.V. EO-Notes 2019(19/27)	XS2079388828	EUR	0	3.300	
1,5000 % ENEL Finance Intl N.V. EO-Med.-Term Notes 2019(19/25)	XS1937665955	EUR	0	1.300	
1,7500 % HOCHTIEF AG MTN v.2018(2025/2025)	DE000A2LQ5M4	EUR	0	2.250	
1,8750 % Infrastrutt. Wireless Italiane EO-Medium-Term Nts 2020(20/26)	XS2200215213	EUR	0	3.200	
0,3750 % John.Cont.Intl/Tyco F.+Sec.F. EO-Notes 2020(20/27)	XS2231330965	EUR	0	3.200	
0,8750 % L'Oréal S.A. EO-Notes 2022(22/26)	FR0014009EJ8	EUR	0	3.500	
3,3750 % LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE EO-Medium-Term Notes 23(23/25)	FR001400HJE7	EUR	0	3.500	
1,3750 % Verizon Communications Inc. EO-Notes 2017(17/26)	XS1708161291	EUR	0	3.500	
1,7500 % voestalpine AG EO-Medium-Term Notes 2019(26)	AT0000A27LQ1	EUR	0	1.300	
0,2500 % Wolters Kluwer N.V. EO-Notes 2021(21/28)	XS2324836878	EUR	0	3.500	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

3,1250 % Amgen Inc. DL-Notes 2015(15/25)	US031162BY57	USD	0	3.000	
3,1250 % BayWa AG Notes v.2019(2024/2024)	XS2002496409	EUR	0	2.100	
3,6000 % Booking Holdings Inc. DL-Notes 2016(16/26)	US741503AZ91	USD	0	3.500	
1,6250 % Engie S.A. EO-FLR Notes 2019(25/Und.)	FR0013431244	EUR	0	2.000	
0,3180 % Highland Holdings S.A.r.L. EO-Notes 2021(21/26)	XS2406914346	EUR	0	2.500	
3,5000 % Intrum AB EO-Med.-T. Nts 19(19/26) Reg.S	XS2034925375	EUR	0	2.500	
0,8750 % Nestlé Holdings Inc. EO-Medium-Term Notes 17(17/25)	XS1648298559	EUR	0	3.000	
0,8750 % Rentokil Initial PLC EO-Med.-Term Notes 2019(19/26)	XS1996441066	EUR	0	3.000	

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Nichtnotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
1,5000 % AbbVie Inc. EO-Notes 2019(23)	XS2125913942	EUR	0	2.500	
3,0000 % Adevinta ASA EO-Notes 2020(20/27) Reg.S	XS2249894234	EUR	0	3.500	
3,5000 % Emirates Telecommunic. Grp Co. DL-Medium-Term Notes 2014(24)	XS1077883012	USD	0	2.000	
2,1250 % Eurofins Scientific S.E. EO-Notes 2017(17/24)	XS1651444140	EUR	0	497	
1,7500 % HOCHTIEF AG z.Umtausch ein.MTN v.18(25/25)	DE000A383EH7	EUR	2.250	2.250	
1,1250 % Orange S.A. EO-Medium-Term Nts 2019(19/24)	FR0013396512	EUR	0	1.700	
2,9950 % TenneT Holding B.V. EO-FLR Securit. 2017(24/Und.)	XS1591694481	EUR	0	2.500	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin: USD/EUR	EUR	222.538
--	-----	---------

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin: USD/EUR	EUR	288.440
---	-----	---------

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen:

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 71,90 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 115.547.406,39 Euro.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2023 bis 31.07.2024**

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	295.642,94
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	2.548.318,19
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	107.698,34
4. Sonstige Erträge	EUR	2.581,77
Summe der Erträge	EUR	2.954.241,24

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-151,87
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-75.250,64
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-27.602,38
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-5.662,73
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.099.235,90
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.207.903,52

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 1.746.337,72

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	932.392,95
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.793.836,46

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -1.861.443,51

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -115.105,79

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	683.332,59
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	4.752.723,64

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 5.436.056,23

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 5.320.950,44

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2023/2024</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 108.494.054,43
1. Mittelzufluss (netto)		EUR -7.855.620,64
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 2.757.752,62	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -10.613.373,26</u>	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -25.755,49
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 5.320.950,44
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 683.332,59	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 4.752.723,64	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 105.933.628,74

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

insgesamt je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-115.105,79	-0,07
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	2.793.836,46	1,69
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage

EUR 2.678.730,67 1,62

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	EUR	151.986.122,01	EUR	68,35
2021/2022	EUR	117.249.470,64	EUR	62,06
2022/2023	EUR	108.494.054,43	EUR	60,87
2023/2024	EUR	105.933.628,74	EUR	63,99

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2023 bis 31.07.2024**

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	189.379,06
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1.632.280,68
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	68.899,79
4. Sonstige Erträge	EUR	1.651,59
Summe der Erträge	EUR	1.892.211,12

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-97,15
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-48.208,34
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-17.683,12
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-3.626,43
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-704.315,20
Summe der Aufwendungen	EUR	-773.930,24

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 1.118.280,88

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	597.573,20
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.787.737,11

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -1.190.163,91

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -71.883,03

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	554.346,33
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	3.028.180,17

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 3.582.526,50

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 3.510.643,47

Entwicklung des Sondervermögens

		2023/2024
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 74.126.752,51
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -907.473,90
2. Mittelzufluss (netto)		EUR -8.942.679,81
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 1.058.363,63	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -10.001.043,44	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -20.612,48
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 3.510.643,47
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 554.346,33	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 3.028.180,17	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 67.766.629,80

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	9.794.080,58	8,16
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-71.883,03	-0,06
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	1.787.737,11	1,49
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	228.501,88	0,19
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	10.164.994,47	8,47
III. Gesamtausschüttung***	EUR	1.116.438,31	0,93

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	EUR	90.010.394,83	EUR	62,25
2021/2022	EUR	77.853.259,36	EUR	56,03
2022/2023	EUR	74.126.752,51	EUR	54,39
2023/2024	EUR	67.766.629,80	EUR	56,45

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2023 bis 31.07.2024**

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	506.511,38
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	4.365.521,74
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	184.042,21
4. Sonstige Erträge	EUR	4.408,16
Summe der Erträge	EUR	5.060.483,49

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-259,53
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-128.934,51
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-47.294,04
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.701,41
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-912.684,55
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.098.874,04

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 3.961.609,45

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.598.237,77
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.776.562,07

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -3.178.324,30

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 783.285,15

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	2.621.986,98
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	5.898.452,85

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 8.520.439,83

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 9.303.724,98

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2023/2024</u>	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	167.050.061,79
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-3.044.774,93
2. Mittelzufluss (netto)		EUR	8.480.426,61
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	33.487.284,65	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-25.006.858,04</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-15.092,06
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	9.303.724,98
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	2.621.986,98	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	5.898.452,85	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u>181.774.346,38</u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	26.274.488,56	130,90
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	783.285,15	3,90
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	<u>4.776.562,07</u>	<u>23,80</u>
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	607.953,96	3,03
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	27.266.151,96	135,84
III. Gesamtausschüttung***	EUR	<u>3.960.229,87</u>	<u>19,73</u>

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	EUR	108.459.247,37	EUR	999,21
2021/2022	EUR	146.634.165,08	EUR	899,45
2022/2023	EUR	167.050.061,79	EUR	872,67
2023/2024	EUR	181.774.346,38	EUR	905,61

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2023 bis 31.07.2024**

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	52.514,32
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	452.611,66
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	19.077,57
4. Sonstige Erträge	EUR	456,72
Summe der Erträge	EUR	524.660,27

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-26,90
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-13.366,78
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.903,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-1.006,10
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-30.322,57
Summe der Aufwendungen	EUR	-49.625,38

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 475.034,89

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	165.658,37
2. Realisierte Verluste	EUR	-495.158,65

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -329.500,28

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 145.534,61

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	476.331,83
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-15.872,73

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 460.459,10

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 605.993,71

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2023/2024</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 813.557,09
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -24.441,02
2. Mittelzufluss (netto)		EUR 17.531.044,33
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 18.202.290,34	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -671.246,01</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -32.267,97
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 605.993,71
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 476.331,83	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -15.872,73	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 18.893.886,13

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	500.594,20	2,83
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	145.534,61	0,82
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	<u>495.158,65</u>	<u>2,80</u>
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	667.581,38	3,78
III. Gesamtausschüttung***	EUR	<u>473.706,08</u>	<u>2,68</u>

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2022/2023 *)	EUR 813.557,09	EUR 102,36
2023/2024	EUR 18.893.886,13	EUR 106,89

*) Auflagedatum 16.11.2022

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

EUR 0,00

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg

	Nominal in Stk. bzw. Whg. in 1.000	Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten	EUR	180.000,00
davon		
Bankguthaben	EUR	180.000,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

94,54

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,05

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,21 %
größter potenzieller Risikobetrag	1,75 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,48 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: MonteCarlo-Simulation
Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden: Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer Haltedauer von zehn Tagen sowie einem historischen Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 117,61 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Overall (TR)	90,00 %
MSCI World Total Return Index in Euro	10,00 %

Sonstige Angaben

FBG Individual R ESG-PT

umlaufende Anteile	STK	1.655.472,233
Ausgabepreis	EUR	65,91
Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	63,99

FBG Individual R ESG-PA

umlaufende Anteile	STK	1.200.471,298
Ausgabepreis	EUR	58,14
Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	56,45

FBG Individual R ESG-IA

umlaufende Anteile	STK	200.721,23
Ausgabepreis	EUR	905,61

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Anteilwert (Rücknahmepreis)

EUR

905,61

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

FBG Individual R ESG-VA

umlaufende Anteile	STK	176.756
Ausgabepreis	EUR	106,89
Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	106,89

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

1. Die Anteilspreisermittlung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im KAGB und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (§26ff.).
2. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zu dem validierten zuletzt verfügbaren handelbaren Kurs. Börsenkurse oder notierte Preise an anderen organisierten Märkten werden grundsätzlich als handelbare Kurse eingestuft.
3. Wertpapiere, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden auf Grundlage von durch Dritte ermittelten und validierten Verkehrswerten (z.B. auf Basis externer Bewertungsmodelle) beurteilt und bewertet.
4. Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.
5. Investmentanteile und Exchange Traded Funds (ETFs) werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder alternativen Börsenkurs bewertet. Anteile an geschlossenen Fonds werden mit dem von der emittierenden Gesellschaft ermittelten NAV bewertet. Solange in der Anfangsphase von den emittierenden Gesellschaften noch kein NAV veröffentlicht wird, erfolgt der Wertansatz für diese Investmentanteile in Höhe des eingezahlten Kapitals abzüglich eventuell entstandener Kosten.
6. Der Wert von Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen Nominalbetrag.
7. Die Bewertung von Forwards, Swaps, Schuldscheindarlehen und OTC-Optionen erfolgt grundsätzlich auf Basis von marktüblichen Bewertungsmodellen.
8. Der Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen validierten Devisenkursen umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

FBG Individual R ESG-PT		
Gesamtkostenquote		1,17 %
FBG Individual R ESG-PA		
Gesamtkostenquote		1,17 %
FBG Individual R ESG-IA		
Gesamtkostenquote		0,62 %
FBG Individual R ESG-VA		
Gesamtkostenquote		0,25 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Die Berechnung orientiert sich an den Vorgaben der EU-Verordnung 583/2010 und der CESR-Leitlinien 10-674 zur Berechnung der Kennzahl laufende Kosten in den wesentlichen Anlegerinformationen. Investiert der Fonds mehr als 20% seines Vermögens in Zielfonds, fließt in die Berechnung auch eine Gesamtkostenquote der Zielfonds ein. Als Grundlage für die Erhebung der TER der Zielfonds dienen die von der KVG, die die Zielfonds emittiert hat, in WM Datenservice bzw. den jeweiligen Verkaufsprospekten, Key Investor Documents (KID) oder Factsheets diesbezüglich veröffentlichten Kennzahlen. Sofern in den genannten Quellen keine entsprechende Kennzahl verfügbar ist, wird die jeweilige in Prozent ausgedrückte Verwaltungsvergütung der Zielfonds zur Berechnung herangezogen.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

FBG Individual R ESG-PT

Wesentliche sonstige Erträge:		
Consent payment	EUR	2.581,77
Wesentliche sonstige Aufwendungen:		
Beratergebühren	EUR	1.081.629,80
Depotgebühren	EUR	16.967,53

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

FBG Individual R ESG-PA

Wesentliche sonstige Erträge:
keine

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	693.037,05
Depotgebühren	EUR	10.869,65

FBG Individual R ESG-IA

Wesentliche sonstige Erträge:

Consent payment	EUR	4.408,16
-----------------	-----	----------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	882.521,48
Depotgebühren	EUR	29.070,89

FBG Individual R ESG-VA

Wesentliche sonstige Erträge:

keine

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	27.195,44
Depotgebühren	EUR	3.013,85

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände; ohne Nettoabrechnung)

Transaktionskosten	EUR	40.112,14
--------------------	-----	-----------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	39.100.503,80
davon feste Vergütung	EUR	33.695.139,91
davon variable Vergütung	EUR	5.405.363,89

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen **EUR** **0,00**

Zahl der Mitarbeiter der KVG		401
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	20.236.022,89
davon Geschäftsleiter	EUR	1.434.869,22
davon andere Führungskräfte *)	EUR	2.681.488,46
davon andere Risikoträger	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	1.854.565,78
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	14.265.099,43

*) Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird unter Führungskräften auch ein anderer Risikoträger geführt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Alle Mitarbeiter der Gesellschaft beziehen eine angemessene feste Vergütung von mindestens 60 % - maximal 100 % des Jahresgesamtgehaltes. Die fixe Vergütung richtet sich nach den wahrgenommenen Aufgaben und deren Bewertung. Zusätzlich zu der jährlichen fixen Vergütung behält sich die Helaba Invest vor, einen variablen Vergütungsanteil von bis zu 40 % des Jahresgesamtgehaltes zu zahlen. Die Aufteilung der Gehaltsbestandteile soll so erfolgen, dass der fixe Gehaltsbestandteil die Vergütung für die vertraglich geschuldete Arbeitsleistung darstellt. Die variable Vergütung ist eine freiwillige Leistung, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Die Helaba Invest behält sich vor, jedes Jahr neu zu entscheiden, ob und in welcher Höhe sie freiwillige Leistungen erbringt. Aus der Gewährung einer variablen Vergütung für das Geschäftsjahr kann für die Zukunft kein Rechtsanspruch abgeleitet werden. Dies gilt auch dann, wenn die variable Vergütung wiederholt gewährt wird. Hierauf muss bei der Gewährung oder Auszahlung nicht nochmals gesondert hingewiesen werden. Der Freiwilligkeitsvorbehalt wird in den Arbeitsverträgen fixiert.

Die Gesamtvergütung orientiert sich an folgenden Kriterien:

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

- Situation am Arbeitsmarkt
- Vorbildung, bestandene Prüfungen, akademischer Grad
- Branchenrelevante Erfahrungen bzw. Berufserfahrung
- Stellenbeschreibung ggf. i. V. m. dem Tarifvertrag für die öffentlichen Banken
- Dringlichkeit der Stellenbesetzung aus Sicht der Helaba Invest

Bei der Festlegung eines Gesamtbudgets für die variable Vergütung wird ein Verfahren angewandt, das die letzten drei Geschäftsjahre berücksichtigt. Dabei werden die Abweichungen zwischen Plan und Planerfüllung ermittelt und gegenübergestellt. Die Abweichung pro Jahr wird zusätzlich gewichtet, wobei das nächstzurückliegende Jahr den höchsten Anteil an dem zu ermittelnden Faktor (50/30/20) ausmacht. Der so berechnete Faktor stellt dann die Basis für eine Bandbreite dar, in der sich die Entwicklung der variablen Vergütung bewegen kann.

Der persönliche Beitrag wird über ein Beurteilungsverfahren von der Führungskraft ermittelt. Das Verfahren erlaubt, dass in Einzelfällen eine gegenläufige Entwicklung des Einzelnen im Verhältnis zur Gesellschaft möglich ist. Insgesamt darf das Gesamtbudget aber nicht überschritten werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Prüfung ergab, dass die Vergütungsgrundsätze in allen wesentlichen Belangen nach den maßgebenden Grundsätzen aufgestellt wurden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es wurden keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Bei den nachstehenden Angaben zur Mitarbeitervergütung handelt es sich um vom Auslagerungsunternehmen bereitgestellte Angaben.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	18.257.589,00
davon feste Vergütung	EUR	15.934.599,00
davon variable Vergütung	EUR	2.322.990,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		170,00

weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Anteilklassen

Anteilklasse	FBG Individual R ESG-PT (ISIN: DE000A0M58C9)	FBG Individual R ESG-PA (ISIN: DE000A0RCCW8)	FBG Individual R ESG- IA	FBG Individual R ESG-VA (ISIN: DE000A2DHSW9)
Ausgabeaufschlag	3,00%	3,00%	keiner	keiner
Rücknahmeabschlag			keiner	keiner
Verwaltungsvergütung			Staffelgebühr: 0,14% p.a. für ein Fondsvolumen bis zu 15.000.000,00 EUR, 0,07% p.a. für ein Fondsvolumen ab 15.000.000,01 EUR	
Vergütung für das Portfoliomanagement	1,05% p.a.	1,05% p.a.	0,50% p.a.	0,15% p.a.
Erfolgsbezogene Vergütung			keine	
Verwahrstellenvergütung			0,0275% p.a.	
Mindestanlagesumme	keine	keine	250.000,00*	1.000.000,00*
Währung			EUR	
Ertragsverwendung	Thesaurierend	Ausschüttend	Ausschüttend	Ausschüttend

* Es liegt im Ermessen der Gesellschaft, eine geringere Mindestanlagesumme zu akzeptieren.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten

Name des Produkts: FBG Individual R ESG		Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900IPAR9EBAZ39F20	
Ökologische und/oder soziale Merkmale			
Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?			
<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja		<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __% <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __%		<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 60,49% an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.	



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der FBG Individual R ESG investierte weltweit flexibel in Staats- und Unternehmensanleihen sowie in besicherte verzinsliche Wertpapiere, z. B. Pfandbriefe. Anlageentscheidungen wurden nach ökologischen, sozialen oder auf gute Unternehmensführung bezogenen Kriterien (ESG-Kriterien) systematisch ausgewählt. Der auf der Nachhaltigkeitspolicy des Asset Managers Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG aufbauende Nachhaltigkeitsansatz des Fonds verfolgte nicht ein einzelnes ökologisches (E) oder soziales (S) Ziel oder Ziele in der Unternehmensführung (G), sondern beachtete bei der Anlage Mindestanforderungen in allen 3 Bereichen.

Zur Erfüllung der Mindestanforderungen wurden Entscheidungen für ein Investment in einem speziellen Einzeltitel auf Basis definierter ESG-Kriterien getroffen. Diese umfassten die Integration von ESG-Ratings und Mindestausschlüssen für Investitionen in Unternehmen, deren Geschäftsmodell auf die Förderung von Kohle oder der Stromerzeugung aus Kohle ausgerichtet war, kontroverse / geächtete Waffen inklusive Nuklearwaffen, Rüstungsgüter sowie Tabak. Zudem wurde durch den Ausschluss von Unternehmen mit sehr schweren ESG-Kontroversen (wie Verstößen gegen den UN Global Compact) eine Minimierung von Reputations- und Performancerisiken angestrebt und zu einer besseren Governance im Fonds beigetragen.

Die den Ausschlüssen zugrunde liegenden Daten wurden vom Datenanbieter MSCI ESG Research bezogen. Die Berücksichtigung erfolgte insoweit, wie die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden mussten, entsprechend vorlagen. Derzeit sind nicht für alle Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft über die verwalteten Fonds und Mandate investiert, die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und/oder in der erforderlichen Qualität vorhanden. Zur Verbesserung der Datenqualität befinden wir uns in einem stetigen Austausch mit externen ESG-Datenanbietern und entwickeln unsere internen Prozesse kontinuierlich weiter.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den festgelegten Nachhaltigkeitsindikatoren erfolgte im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es konnten nur Investitionsentscheidungen getroffen werden, welche im Rahmen der Vorabprüfung den definierten ökologischen oder sozialen Merkmalen entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die festgelegten ökologischen oder sozialen Merkmale verstieß. Die Analyse der Nachhaltigkeitsdaten erfolgte kontinuierlich. Auffällige Emittenten standen besonders im Fokus und wurden regelmäßig beurteilt.

Die Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale wird anhand einer Erfüllungsquote ausgewiesen. Die Erfüllungsquote zeigt den prozentualen Anteil an Investitionsentscheidungen an, welche im Berichtszeitraum keine Verletzungen der Anlagegrenzen vorweisen. Hiervon ausgenommen waren passive Grenzverstöße aufgrund von Datenanpassungen, welche innerhalb einer angemessenen Frist behoben wurden. Im Geschäftsjahr 2023/2024 lag die Erfüllungsquote bei 100,00%.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Im Geschäftsjahr 2022/2023 gab es keine Grenzverletzungen entsprechend der definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Erfüllungsquote lag folglich bei 100%.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen, die teilweise mit dem Finanzprodukt getätigt wurden, keine erheblichen Auswirkungen auf ökologische oder sozial nachhaltige Anlageziele haben, wurden Investitionen anhand des DNSH-Tests geprüft. Die Prüfung wurde anhand von umsatzbasierten Ausschlüssen bei der Kohleverstromung, Ölsanden/Teersanden, Arctic Drilling/Fracking sowie den Ausschluss von kontroversen Waffen, sehr schweren ESG-Kontroversen und Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact durchgeführt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigten wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierfür wurden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie einem Kontroversen-Screening berücksichtigt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Bei unseren nachhaltigen Investitionen berücksichtigten wir die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen aufgrund unzureichender Datenqualität nicht explizit. Einzelne Aspekte aus den genannten Leitlinien wurden jedoch indirekt über die ESG-Ratings von MSCI ESG Research berücksichtigt. Darüber hinaus bezogen wir den UN Global Compact in unsere Investitionsentscheidungen mit ein. Bei Investitionen in Unternehmensanleihen schlossen wir Unternehmen aus, die mindestens einen der 10 Grundsätze des UN Global Compact schwerwiegend verletzt haben. Zu diesen Grundsätzen gehörten unter anderem der Schutz der Menschenrechte, die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit, der Schutz der Umwelt, die Förderung umweltfreundlicher Technologien und die Bekämpfung von Korruption.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem Taxonomie-konforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigten wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierfür wurden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie einem Kontroversen-Screening berücksichtigt.

Die Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren (PAI 1-9) sowie die sozialen Indikatoren Verstoß gegen beziehungsweise mangelnde Überwachung von globalen Normen, Geschlechterdiversität und kontroverse Waffen wurden berücksichtigt (PAI 10, 11, 13 und 14). Die Berücksichtigung der Indikatoren erfolgte direkt über unterschiedliche Ausschlusskriterien und ein Kontroversen-Screening sowie indirekt über die Integration von ESG-Ratings.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die 15 größten Investitionen wurden basierend auf dem durchschnittlichen Fondsgewicht über die vier quartalsweisen Stichtage 31.10.2023, 31.01.2024, 30.04.2024 und 31.07.2024 berechnet.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: (01.08.2023 - 31.07.2024)

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Bankkonto Inland 62601EUR	Bankkonto	1,46%	Bundesrep. Deutschland
Europäischer Stabilitäts.(ESM) EO-Medium-Term Notes	Supranational	1,41%	ESM
Kreditanst.f.Wiederaufbau Med.Term Nts. v.22(29)	Agency	1,41%	Bundesrep. Deutschland
Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2023(33)	Sovereign Non-ILN	1,40%	Österreich
Frankreich EO-OAT 2014(30)	Sovereign Non-ILN	1,38%	Frankreich
Irland EO-Treasury Bonds 2014(30)	Sovereign Non-ILN	1,38%	Irland
European Investment Bank EO-Medium-Term Notes	Supranational	1,36%	Europ. Investitionsbank
Spanien EO-Bonos 2022(32)	Sovereign Non-ILN	1,33%	Spanien
Booking Holdings Inc. EO-Notes 2022(22/31)	Telekommunikation	1,29%	USA
Nestlé Finance Intl Ltd. EO-Medium-Term Nts 2023(32/33)	Nahrung/Getränke	1,17%	Luxemburg
L'Oréal S.A. EO-Medium-Term Nts 2023(23/28)	Persönliches/Haushalt	1,14%	Frankreich
VMware Inc. DL-Notes 2017(17/27)	Technologie	1,00%	USA
General Mills Inc. EO-Notes 2023(23/29)	Nahrung/Getränke	1,00%	USA
Neste Oyj EO-Medium-Term Nts 2023(23/29)	Öl/Gas	0,99%	Finnland
Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. EO-Medium-Term Notes	Telekommunikation	0,99%	Niederlande

Die aufgeführten Vermögenswerte werden ohne die Berücksichtigung von Stückzinsen für die individuellen Wertpapiere ausgewiesen, da Stückzinsen keine aktive Investitionsentscheidung darstellen.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden mindestens 50% der Investition auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Gemessen wurden die E/S-Merkmale anhand eines ESG-Ratings. Am Geschäftsjahresende lag der Anteil von Vermögenswerten mit E/S-Merkmalen bei 94,06% des Fondsvermögens. Obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, lag der Anteil nachhaltiger Investitionen bei 60,49% des Fondsvermögens. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel war zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung hat die Helaba Invest ein dreistufiges Vorgehen anhand von drei definierten Komponenten entwickelt. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung erfolgte anhand eines individuellen Ansatzes der Gesellschaft und unterliegt daher inhärenten Unsicherheiten.

Die erste Komponente erfordert, dass nachhaltige Investitionen einen positiven Beitrag zu umweltpolitischen oder sozialen Zielen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung leisten. Dies wird durch Investitionen in Unternehmen operationalisiert, die mindestens 20% ihres Umsatzes durch Produkte oder Dienstleistungen erzielen, die zu sozialen oder ökologischen Zielen beitragen. Alternativ kann dies auch durch die Verfolgung eines von der Initiative „Science Based Targets“ (SBTi) genehmigten Ziels zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen erreicht werden. Aktuell können wir aufgrund der vorliegenden Daten nicht genau quantifizieren, in welchem Umfang die nachhaltigen Investitionen zu Umwelt- oder Sozialzielen beitragen.

Um die zweite Komponente zu erfüllen, müssen die nachhaltigen Investitionen den Grundsätzen der guten Unternehmensführung entsprechen. Daher sind Unternehmen mit schwerwiegenden ESG-Kontroversen, wie Verstößen gegen den UN Global Compact, sowie Unternehmen mit sehr schwachen ESG-Ratings (gleich oder schlechter als ein B-Rating) ausgeschlossen.

Die dritte Komponente verlangt, dass die getätigte nachhaltige Investition keine wesentlichen Beeinträchtigungen an anderen Zielen verursacht („do no significant harm“, DNSH-Prüfung). Diese Prüfung basiert auf den verpflichtenden nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, auch als PAI-Indikatoren bekannt. Durch umsatzbasierte Ausschlüsse, Kontroversen-Screening, Engagement und Stimmrechtsausübung wird sichergestellt, dass kein verpflichtender PAI-Indikator wesentlich mit dem Ziel, sicherzustellen, dass für Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren (PAI 1 bis PAI 6) keine wesentlichen Beeinträchtigungen auftreten, kommen Ausschlüsse im Bereich Kohleförderung und -verstromung, Abbau von Öl- und Teersanden, Fracking und Arctic Drilling zum Einsatz. Zusätzlich werden durch Ausschlüsse im Bereich Tabak (PAI 7 und PAI 8) sowie Uranförderung und -vertrieb (PAI 9) negative Einflüsse minimiert. Für PAI 6 bis 9 findet zudem das Kontroversen-Screening von MSCI Controversies and Global Norms (Ausschluss von „Red Flags“) Anwendung. Hierbei werden sehr schwere Kontroversen im Supply Chain Management ausgeschlossen, insbesondere solche, die mit der Beschaffung von Rohstoffen verbunden sind und erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen aufweisen (PAI 6). Gleichzeitig werden sehr schwere Kontroversen in Zusammenhang mit betrieblichen Abfällen (PAI 6) nicht zugelassen. Zudem werden sehr schwere Kontroversen, die mit der Nutzung oder Verwaltung natürlicher Ressourcen durch ein Unternehmen einhergehen und negative Auswirkungen auf die Umwelt haben, insbesondere in ökologisch sensiblen Gebieten (PAI 7), verhindert. Auch sehr schwere Kontroversen in Bezug auf negative Wassermanagementpraktiken eines Unternehmens (PAI 8) zählen nicht zu den nachhaltigen Investitionen. Um sicherzustellen, dass der PAI-Indikator 9 keine negativen Beeinträchtigungen erfährt, werden sehr schwere Kontroversen im Zusammenhang mit betriebsbedingten toxischen Nicht-THG-Emissionen ausgeschlossen.

Im Kontext der Indikatoren im sozialen und beschäftigungsbezogenen Bereich, der Achtung der Menschenrechte sowie der Bekämpfung von Korruption und Bestechung werden insbesondere Verstöße gegen den UN-Global Compact (PAI 10, 11, 12, 13 und 14), Verstöße gegen OECD-Leitsätze (PAI 10, 11), Verstöße gegen das ILO ausgeschlossen. Ferner zählen sehr schwere Kontroversen aus dem Bereich Governance-Strukturen (PAI 11), Diskriminierung und Diversität in der Belegschaft und Arbeitsstandards in der Lieferkette (PAI 12, 13) nicht zu nachhaltigen Investitionen. Für PAI 14 gilt ein vollständiger Ausschluss im Bereich kontroverse Waffen (Streubomben, Landminen, biologische und chemische Waffen sowie Nuklearwaffen).

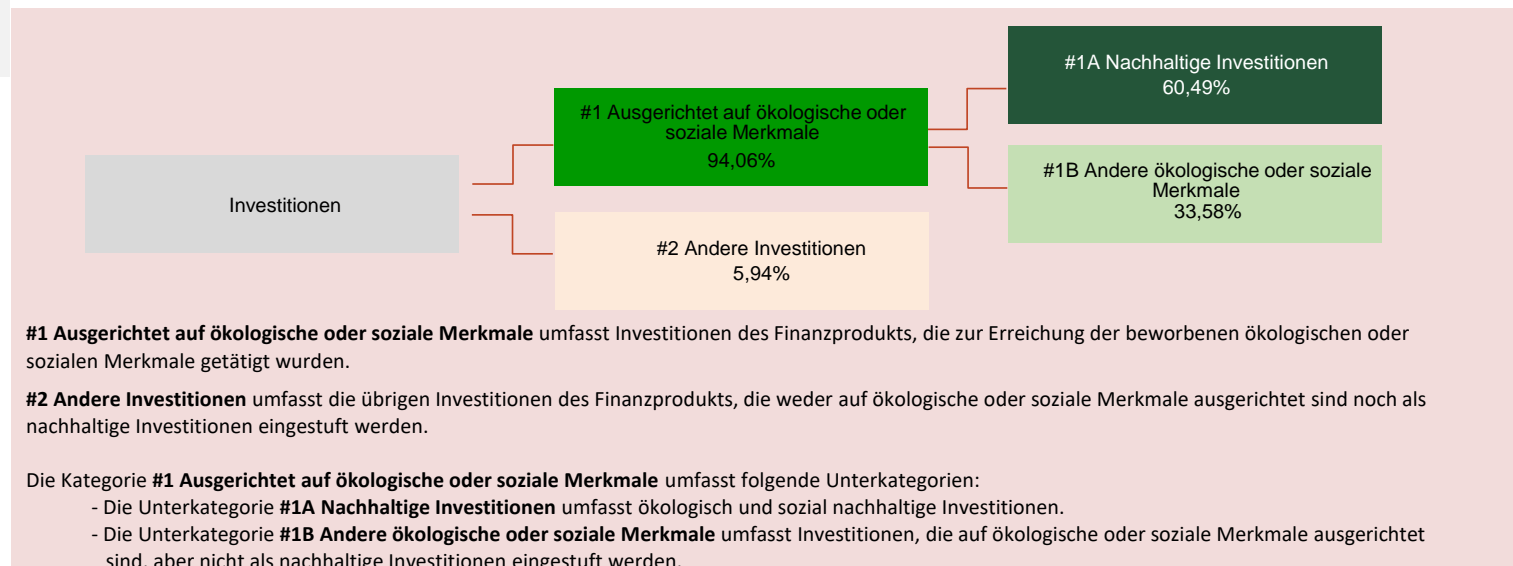
Bei Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren für Staaten und supranationale Unternehmen werden Emittenten mit sehr schwachen ESG-Ratings (gleich bzw. schlechter als ein B-Rating) nicht einbezogen.

Die Maßnahmen des Engagements und Stimmrechtsausübung können sich auf einen oder mehrere PAI-Indikatoren auswirken. Daher sind sie als ein übergeordnetes Instrument der Helaba Invest zu betrachten, dass keiner strengen Zuordnung zu einem einzelnen PAI unterliegt.

Die Grundlage für die Berechnung der durchgeführten nachhaltigen Investitionen bildet die Beschaffung von Daten durch den Anbieter MSCI ESG Research. Die Qualität und Verfügbarkeit der für die PAI-Daten auf Emittentenebene erforderlichen Daten variierten erheblich, was zu unterschiedlich aussagekräftigen Werten führen konnte. Eine zentrale und übergeordnete Initiative der Helaba besteht darin, die Datenverfügbarkeit und -qualität durch eine enge Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Partnern zu verbessern.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

	Bestand [Mio. EUR]	Anteil [%]
Industrie/Services	44,69	11,93%
Gesundheit	44,37	11,84%
Sovereign Non-ILN	31,95	8,53%
Telekommunikation	27,95	7,46%
Technologie	26,85	7,17%
Persönliches/Haushalt	23,60	6,30%
Versorger	22,79	6,08%
Nahrung/Getränke	22,40	5,98%
Supranational	16,02	4,28%
Einzelhandel	11,46	3,06%
Bau/Materialien	10,95	2,92%
Chemie	10,44	2,79%
Rohstoffe	10,42	2,78%
Banken	9,56	2,55%
Versicherungen	8,34	2,23%
Immobilien	7,86	2,10%
Öl/Gas	7,43	1,98%
Autos	5,58	1,49%
Agency	5,07	1,35%
Medien	3,51	0,94%
Finanzen	2,67	0,71%
Devisenforwards	0,20	0,05%
Sonstiges*	20,50	5,47%
Gesamtsumme	374,62	100,00%

Die vorliegenden Sektorklassifizierungen lassen keine detaillierte Aussage zu, ob und inwieweit in Einkünfte in der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb einschließlich Transport, Lagerung und Handel in fossile Brennstoffe investiert wurde. Der Anteil ist gemessen am Wertpapiervermögen.

*Der Wirtschaftssektor „Sonstiges“ beinhaltet außer nicht zuordenbaren Assets auch Aktienfutures, Bankkonto und sonstige Kasse.



Mit Blick auf die EU-Taxonomie-Konformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Ein verbindlicher Mindestanteil in nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 und Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 ist nicht vorgesehen und daher auch kein Mindestanteil, der in die Untergruppe solcher mit einem Umweltziel der EU-Taxonomie einzuordnen wäre.

Es wurden ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine (0 %) Investitionen getätigt, die als Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“) zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung beitragen.

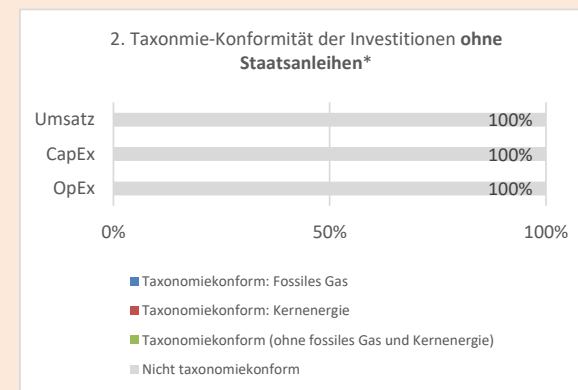
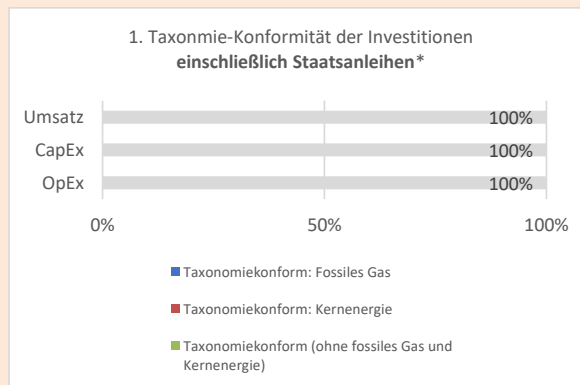
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

- Ja:
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Taxonomie-Konforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft,
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhaus-gasemissionswerte auf-weisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten konnten nicht ermittelt werden.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine EU-Taxonomie-konformen Investitionen angestrebt. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 gab es entsprechend keine Entwicklungen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investition mit einem Umweltziel?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden mindestens 50 % der Investition auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Gemessen wurden die E/S-Merkmale anhand eines ESG-Ratings. Nachhaltige Investitionen werden nicht angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.



Welche Investitionen fielen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Investitionen dieses Finanzproduktes, die unter "2 andere Investitionen" fielen, dienten überwiegend der Liquiditätsplanung sowie der Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Es konnten möglicherweise auch Investments mit einer ökologischen oder sozialen Ausrichtung darunterfallen, bei denen noch keine gültigen und validen ESG-Ratings oder Daten zur Verfügung standen. Es gibt bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurden Entscheidung für ein Investment in einen speziellen Einzeltitel im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit auf Basis folgender Parameter und zugehöriger Umsatzgrenzen getroffen (Mindestausschlüsse):

- Kontroverse/geächtete Waffen >0% (dies beinhaltet u.a. Streubomben, Landminen, biologische und chemische Waffen)
- Nuklearwaffen >0%
- Rüstungsgüter >10%
- Herstellung von Tabak und Tabakprodukte >5%
- Förderung von Kohle oder Stromerzeugung aus Kohle > 30%
- Produktion von Öl aus Ölsand und Ölschiefer/Fracking > 10%
- Schwerwiegende ESG-Kontroversen („Red Flags“)
- Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact (ohne positive Perspektive) – die Prinzipien sind:
 - Schutz der internationalen Menschenrechte
 - Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
 - Wahrung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen
 - Beseitigung von Zwangsarbeit
 - Abschaffung der Kinderarbeit
 - Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit
 - Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen
 - Förderung größeren Umweltbewusstseins
 - Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
 - Eintreten gegen alle Arten von Korruption
- Ausschluss von Staaten, die nach dem Freedom-House-Index als "unfrei" ("not free") eingestuft werden.
- Keine Derivate, deren Basiswerte Nahrungsmittel sind.

Im Durchschnitt wurde stets ein ESG-Rating von mindestens A auf Fondsebene erreicht.



Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens FBG Individual R ESG – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2023 bis zum 30. Juli 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juli 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August 2023 bis zum 30. Juli 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs sind im Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf den Inhalt der Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 24. Oktober 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Anton Bubnov
Wirtschaftsprüfer